

## Wandbild – Dieter Bock „Mensch – Technik – Wissenschaft“

im Foyer zum Hörsaal HS 172/Hörsaalanbau an "Neubau Dürerstraße" im Objekt Hans-Grundig-Straße 25



(sh. auch Bildanhang)

Mitte der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts war man an der Ingenieurhochschule Dresden im Zusammenhang mit Renovierungsarbeiten bemüht, dem Gebäude teilweise eine neue und moderne künstlerische Ausgestaltung zu geben. Die Dekoration im „Neubau Dürerstraße“, die den Zeiten der Ingenieurschule für Flugzeugbau 1956 – 1962 Tribut zollt, wurde schon lange und analog zur offiziellen Darstellung in der Politik der DDR als unpassend empfunden.

Mit Vertrag vom 28.05.1984 wurde Dieter Bock beauftragt für die Örtlichkeiten „Hauptfoyer“ und „Foyer vor Kinosaal (HS 172)“ eine Gestaltungskonzeption zur bildkünstlerisch-ästhetischen Profilierung zu entwickeln. Von ihm wurden Vorschläge zur innenarchitektonischen Gestaltung erwartet, wofür ein Honorar von 2000,00 Mark vorgesehen war.

Der Entwurf für die Wandmalerei im Foyer vor dem HS 172 wurde seitens der Hochschule am 11.12.1985 abgenommen und man gestand ihm für die Ausführung ein Honorar von 25.000,00 Mark zu. Dies wurde im Vertrag zwischen der Ingenieurhochschule Dresden und Dieter Bock

vom 02.01.1986 über Wandmalerei inkl. Farb- und Beleuchtungsangaben zum Gesamtraum festgeschrieben. Das Kunstwerk ist ein sog. Auftragswerk des Rates des Bezirkes Dresden, der die Geldmittel zur Verfügung stellte, wenngleich die Anregung dazu von Rainer Bürger, wissenschaftlicher Mitarbeiter für Kultur, kam.

Der o. g. Bildtitel „Mensch – Technik – Wissenschaft“ scheint passend. Er ist einer Inventarliste vom 30.04.1989 entnommen. Eine andere Inventarliste, leider ohne Datum – von ca. Mitte der 1990er Jahre, bezeichnet es mit dem Titel „Mensch – Wissenschaft – Kunst“.

#### Anmerkung

Aus eigenem Erleben erinnere ich mich, dass das Wandbild in der Leitungsebene der Ingenieurhochschule zunächst hinsichtlich seiner künstlerischen Aussagekraft skeptisch betrachtet wurde. Man stieß sich an der insgesamt graugrünen Tönung, am „Maulkorb“/an der „Gasmaske“, welche(n) die zentrale Figur des Bildes trägt. Ebenso fiel es schwer zu akzeptieren, dass die dargestellte Person Turnschuhe mit drei Streifen trägt. Schließlich gelang es wohl den Künstler zu überzeugen, das Schuhwerk jeweils noch mit einem vierten Streifen zu verzieren, um Missverständnissen vorzubeugen.

Vorstehendes wird im historischen Kontext der letzten Jahre der DDR verständlich. Zunehmende Restriktionen im Innern und offiziell gewollte Abkapselung nach außen führten zu der seltsam gefühlten Agonie mit der oft gestellten Frage „Wo soll das mit der DDR noch hinführen?“. Für jeden waren Versorgungsgänge fast täglich spürbar und Markenware westlicher Herkunft war im Einzelhandel der DDR nicht erhältlich. Die durch das Wandbild assoziierten Adidas-Turnschuhe wurden somit zum Politikum.

Angela Buchwald  
Dipl.-Lehrer/Facharchivarin

Dresden, 18.09.2006  
ergänzt am 04.11.2025

## Ergänzung zum Wandbild und anderen Werken von Dieter Bock im Bestand des Informatikzentrums

Der Übereignungsvertrag 8/82 vom 15.09.1982 zwischen Rat des Bezirkes Dresden, Abteilung Kultur und Ingenieurhochschule Dresden, Direktor für Planung und Ökonomie, enthält unter Registriernummer 173/81 Dieter Bock "Es gibt keine Insel ...", Siebdruck 150,00 Mark

Schreiben Rainer Bürger vom 03.03.1992 an Kunstmärs der Landesregierung Sachsen u. a. mit Meldung, dass das Bild mit Registriernummer 173/81 leicht beschädigt ist. Gleichzeitig wird um Rücknahme in den genannten Kunstmärs gebeten.

Konzeptions-Vertrag Nr. 13.18.179/1 zwischen Büro für architekturbezogene Kunst Dresden und Dieter Bock über die Gestaltung der Wand im Foyer am Kinosaal (Hörsaal 172) vom 28.05.1984, geplante Gesamtkosten 2.000,00 Mark<sup>1</sup> für Erstellung der Konzeption mit Skizzen, Montagen mit Erläuterungsbericht in 3-facher Ausfertigung. Der Künstler erhält bei Abschluss des Vertrages einen Vorschuss in Höhe 1.000,00 Mark, der bei Rechnungslegung (Stundennachweis) zu berücksichtigen ist. Die Abnahme der Konzeption ist 11/1984 vorgesehen.

Ausführungsvertrag Nr. 077.01 vom 02.01.1986 zwischen Büro für architekturbezogene Kunst Dresden und Dieter Bock über die Ausführung des am 11.12.1985 abgenommenen Entwurfs. Der Standort ist mit Ingenieurhochschule Dresden, Großer Hör-/Kinosaal, angegeben. Leistungsgegenstand ist eine Wandmalerei über eine Fläche von ca. 30 m<sup>2</sup> sowie Farb- und Beleuchtungsangaben zum Gesamtraum. Das Honorar wird vom Kunstmärs übernommen und beträgt 22.500,00 Mark.<sup>2</sup> Bei Abschluss des Vertrages erhält der Künstler 01/1986 einen Vorschuss in Höhe 4.500,00 Mark und nach Ausführung und Abnahme, die für 04/1986 vorgesehen war, den Restbetrag von 18.000,00 Mark.

In einer fortlaufend geführten Liste der Kunstgegenstände sind mehrere Werke von Dieter Bock eingetragen –

Position 26:

Wandbild Foyer 172, 1 Stück, Rechnungsbetrag 25.000,00, Lieferant Bock, Nummer in Inventarkartei 1/86

Position 40:

Wandbild CD, 1 Stück, Rechnungsbetrag 5.000,00, Lieferant Bock, Nummer in Inventarkartei IZ 1/87, Abgabe lt. Protokoll vom 08.02.1989<sup>3</sup>

Position 43:

Es gibt keine Insel ..., 1 Stück, Rechnungsbetrag 150,00, Lieferant Bock 173/81<sup>4</sup>, Nummer in Inventarkartei IZ 1/88

Der Rechnerausdruck vom 09.06.1989 "Grundmittelbestand Museale Objekte Stand 30.04.1989" listet "Bock, Mensch.Technik.Wissenschaft" mit Inventarnummer 94240 auf. Dazu ist vermerkt: Stand 10/1986, Meldenummer 392112, Bruttowert 25.000, Baujahr 1986 Aufgelistet ist auch "Bock, Ornamentale Wandgestaltung" mit Inventarnummer 94241. Dazu ist vermerkt: Stand 10/1987, Meldenummer 392118, Bruttowert 5.000, Baujahr 1987<sup>5</sup>

<sup>1</sup> lt. Honorarordnung Bildende Kunst vom 03.11.1978

<sup>2</sup> lt. Honorarordnung Bildende Kunst vom 03.11.1978

<sup>3</sup> Im genannten Protokoll ist ausgeführt: "Übergabe Wandbild ehemaliger FDJ-SC 'CD' an Sektion 10" mit Inventar-Objekt-Nummer 9/94241 – Es besteht ein direkter Zusammenhang mit Übergabe der Räume des Studentenclubs zur Nutzung durch die Sektion 10 der TU Dresden.

<sup>4</sup> vgl. Übereignungsvertrag 8/82 oben

<sup>5</sup> In einer Notiz vom 03.07.1989 wird noch einmal auf das Übergabeprotokoll vom 08.02.1989 verwiesen und erwähnt, dass die Räume, in denen sich das Wandbild befindet, 02/1989 an die Sektion 10 abgegeben

Der Rechnerausdruck "KUFUNDUS.CRD" vom 19.02.1992 listet mehrere Werke von Dieter Bock auf:

Inventarnummer 86/001, Standort Haus, Wandbild von Dieter Bock im Foyer vor HS 172 auf

Inventarnummer 87/001, Abgang, Ornamentale Wandgestaltung im Studentenclub CD

Inventarnummer 88/001, Standort F, Bild "Es gibt keine Insel ..."<sup>6</sup>

Der Rechnerausdruck "KUFUNDUS.CRD" vom 20.12.1993 enthält zusätzlich:

Inventarnummer 93/001 – 008, Standort Haus, Bilderserie "Call for Papers GI 93"

Schreiben Studentenklub IZ e. V. vom 25.08.1994 an Dekanat Fakultät Informatik, in welchem mit Registriernummer IZ 93/001 – 008 Kunstwerke von Dieter Bock erwähnt sind, ohne dass deren Inhalt genauer erläutert wird.<sup>7</sup> Zusätzlich wird dargestellt, dass diese Objekte nicht Eigentum des Studentenklubs sind.

Im Inventur-Protokoll der TU Dresden, Abteilung Grundfondsökonomie, von 09/1994 sind im Sammelbeleg 10 unter Meldenummer 391508, mit Bruttowert je Stück 200,00 und Baujahr 1993 insgesamt 8 Werke von Dieter Bock eingetragen. Es handelt sich um die Bilderserie "Call for Papers GI 93", die mit den Inventarnummern 1/93 bis 8/93 registriert sind.

Der Rechnerausdruck "KUFUNDUS.CRD" vom 01.09.1994 enthält:

Inventarnummer 86/001, Standort Haus, Bock/Wandbild

Inventarnummer 87/001, Standort Abgabe K2, Bock

Inventarnummer 88/001, Standort RG K3, Bock

Inventarnummer 93/001 – 008, Standort Haus, Bock, als Eigentum der Fakultät Informatik gekennzeichnet

Diesem Rechnerausdruck ist eine Übersicht beigefügt, aus welcher Details zu den aufgelisteten Kunstwerken zu entnehmen sind.<sup>8</sup>

IZ 86/001, Haus, Bock/Wandbild, Mensch-Wissenschaft-Kunst, o. Nr. Büro, Wandbild Foyer HS 172, Auftragswerk Rat des Bezirkes Dresden, 25.000,00 DM

IZ 87/001, Abgabe K2, Bock, Wandbild alter CD, Abgabe lt. Protokoll vom 08.02.1989

IZ 88/001, Rückgabe K3, Bock, Chile<sup>9</sup>, Übernahme IHD 173/81, Rückgabe KF<sup>10</sup> am 10.03.1992, 150,00 DM

IZ 93/001 – 008, Haus, Bock, Call for Papers GI 93, Neukauf aus Kino-Einnahmen, Eigentum der Fakultät Informatik, 8 Arbeiten mit Rahmen, Vorzugspreis 1.500,00 DM, Vereinssammelbeleg 116/93 vom 04.05.1993

## Quelle

TU Dresden, Universitätsarchiv, Bestand Fakultät Informatik 10 – 5546 "Musealer Kunstbesitz der Fakultät Informatik und Vorgängereinrichtungen 1982 – 1997"

---

worden sind. Dazu gibt es die Erläuterung: "Wandbild D. Bock 'Ornamentale Wandgestaltung', Blatt 82, Inv.-Obj.-Nr. 94241, Melde-Nr. 392118, Nr. beim Stand 10 87"

<sup>6</sup> In gleichartigen Liste vom 21.09.1992 ist zu Inventarnummer 88/001 in Spalte Standort Rückgabe eingetragen.

<sup>7</sup> betr. Call for Papers GI 93

<sup>8</sup> Ausdruck der Datensätze in KUFUNDUS.CRD

<sup>9</sup> Der korrekte Titel ist "Es gibt keine Insel ..."

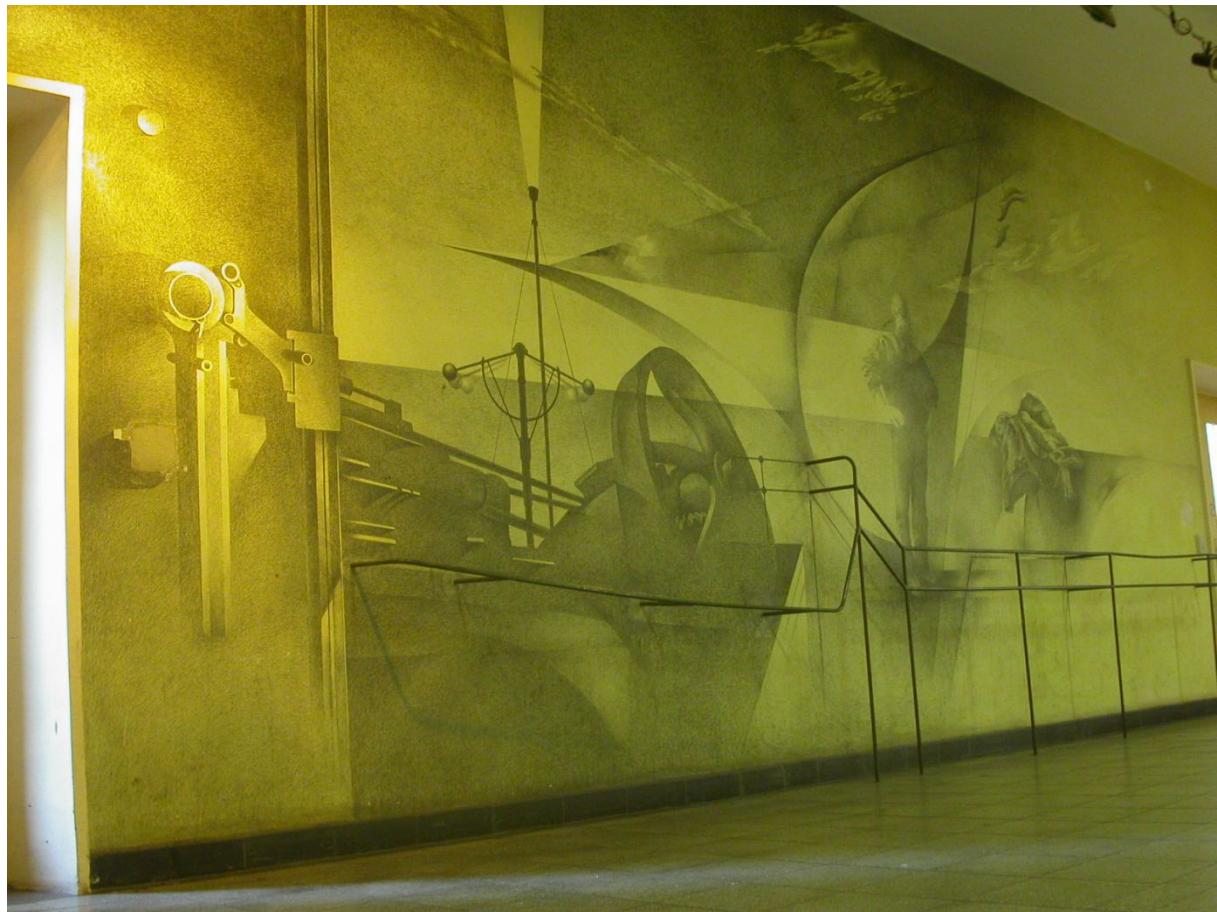
<sup>10</sup> KF = Kunstfonds der Landesregierung Sachsen

Bildanhang









## Nachtrag

Am 30.10.2009 war der Umbau der Gebäude der ehemaligen Ingenieurhochschule Dresden, zuletzt genutzt durch die Fakultät Informatik der TU Dresden, in vollem Gange. Das Wandbild von Dieter Bock fand ich an diesem Tag zerstört vor, wie nachfolgende Bilder zeigen. Meiner Erinnerung nach war bei der Begehung zur Sicherung der Kunstwerke im Gebäude am 29.08.2006 festgelegt worden, dass dieses Wandbild erhaltenswert sei.<sup>11</sup>

Angela Buchwald, 02.11.2009



---

<sup>11</sup> Die schlechte Qualität der Aufnahmen ist den mangelnden Lichtverhältnissen und der staubgeschwängerten Luft geschuldet.

